

# Hypothekar-Bürgschaftsgenossenschaft schweizerischer Bau- und Wohngenossenschaften

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **64 (1989)**

Heft 4

PDF erstellt am: **18.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Generalversammlung**

**Hypothekar-Bürgschaftsgenossenschaft  
schweizerischer Bau- und Wohngenossenschaften**

Sehr geehrte Genossenschafter

Wir laden Sie ein zur 32. ordentlichen Generalversammlung auf *Samstag, 3. Juni 1989, 13.15 Uhr* im PALEXPO in Genf.

**Traktanden:**

1. Protokoll der Generalversammlung vom 28. Mai 1988
2. Jahresbericht 1988
3. Jahresrechnung 1988 und Bilanz per 31. Dezember 1988  
Bericht der Kontrollstelle  
Déchargeerteilung an den Vorstand
4. Wahlen (Ersatzwahl in den Vorstand)
5. Allfällige Anträge
6. Diverses

Anträge von Mitgliedern zur Generalversammlung sind bis zum 6. Mai 1989 beim Präsidenten E. Matter, Postfach, 4005 Basel 5, schriftlich einzureichen.

Der Präsident: *E. Matter*  
Der Geschäftsführer: *W. Albrecht*

**Gewinn- und Verlustrechnung**

Entschädigung an Vorstand und Sitzungsgelder  
Steuern und Abgaben  
Allgemeine Unkosten  
Zinsertrag  
Bürgschaftsprämien  
Reingewinn

Aufwand	Ertrag
Fr.	Fr.
8 479.40	
57 324.90	
10 030.45	
	250 612.75
	11 852.50
186 630.50	
262 465.25	262 465.25

**Bilanz (vor Gewinnverteilung)**

Banken  
Wertschriften  
Verrechnungssteuer  
Mobilien  
Anteilscheinkapital  
Delcredere-Reserve  
Transitorische Passiven  
Reingewinn  
Vortrag 1987  
Gewinn 1988

Fr.	Aktiven Fr.	Passiven Fr.
	114 462.15	
	5 095 000.—	
	71 860.60	
	1.—	2 705 500.—
		2 381 500.—
		7 500.—
193.25		
186 630.50		186 823.75
	5 281 323.75	5 281 323.75

**Antrag an die Generalversammlung**

Der Vorstand beantragt der Generalversammlung, den Rechnungsüberschuss von Fr. 186 823.75 wie folgt zu verwenden:

Zuweisung an die Delcredere-Reserve	80 000.—
Verzinsung des Anteilscheinkapitals à 4 %	106 381.—
Vortrag auf neue Rechnung	442.75
	186 823.75

**Auszug aus dem Geschäftsbericht 1988**

Das Bürgschaftsengagement beträgt per 31. Dezember 1988 3 510 000 Franken; zugesagte, aber noch nicht effektuierte Bürgschaften waren per Ende 1988 keine pendente.

**Gutes Geschäftsergebnis  
der ZKB**

Die Zürcher Kantonalbank (ZKB) ist mit ihrem 1988 erzielten Geschäftsergebnis zufrieden. Wegen neuer Liquiditätsvorschriften, die zu einem Rückgang der Bankengelder führten, wuchs die Bilanzsumme von nunmehr 34,9 Milliarden Franken (+ 4,1 Prozent) weniger stark an als in den Vorjahren, doch konnte der Reingewinn um 8 Prozent auf 82,4 Millionen Franken (Vorjahr 76,3 Millionen Franken) gesteigert werden. Davon werden der Staatskasse 63,4 Millionen Franken (58,8) überwiesen, was einer Mehrausschüttung von 7,9 Prozent entspricht. 18,8 Millionen Franken gehen an den Reservefonds und 0,2 Millionen Franken werden auf neue Rechnung vorgetragen.

Ausgeprägte Zuwachsraten verzeichneten die festen Vorschüsse und Darlehen. Der Hypothekarbestand der ZKB beträgt jetzt über 18 Milliarden Franken.

**GZB: erfolgreiches 1988**

Befriedigt vom Ergebnis des Jahres 1988 zeigt sich die Genossenschaftliche Zentralbank Aktiengesellschaft in Basel. Die Bilanzsumme hat um 2,9 Prozent auf 5,71 Milliarden Franken zugenommen. Ohne Berücksichtigung der Umlagerungen von den Bankdebitoren auf das ordentliche Kreditgeschäft hätte sich die Bilanzsumme sogar um 7,4 Prozent erhöht. Der Reinge-

winn konnte um 2,6 Prozent auf 19,3 Millionen Franken gesteigert werden. Hingegen wird ein um 7,9 Prozent auf 35,9 Millionen Franken erhöhter Cash-flow ausgewiesen. Den offenen Reserven wird gegenüber dem Vorjahr ein um 14,3 Prozent erhöhter Betrag von 4 Millionen Franken zugewiesen.

Zum besseren Ergebnis trug vor allem das stark gestiegene Kreditvolumen bei, das sich um insgesamt 574 Millionen Franken oder 3,7 Prozent erhöhte. Beeinflusst wurde es aber auch durch den gezielten Abbau der Bankdebitoren, welche damit bei 269 Millionen Franken den gewünschten Stand erreicht haben. Der Zinsertrag liegt mit einem Zuwachs von 14,3 Millionen Franken oder 6,3 Prozent deutlich über dem Vorjahresergebnis. An Spareinlagen einschliesslich Obligationen sind 203 Millionen Franken oder 6,3 Prozent mehr eingegangen.